

Sir John Retcliffes

weltberühmte
historische

Romane

Der Schlesler Hermann Goedsche, 1816—1878, der unter dem Pseudonym Sir John Retcliffe schrieb, unterscheidet sich von allen andern berühmten phantastischen Erzählern dadurch, daß er seinen überaus spannenden Geschichten durchweg politischen Einschlag gab und die Ereignisse der Revolutionsjahre 1848/49 und des folgenden Jahrzehnts in immer neuen Farben schilderte. Dadurch finden sie gerade in unsrer heutigen, von ähnlichen Stürmen durchtobten Zeit neuen Anklang. Um von der Eigenart des Erzählers ein Bild zu zeichnen, bringen wir eine Begebenheit aus Band 9 unsrer Sammlung „Am das Schwarze Meer“ (Seite 315 u. ff.):

Aus Warna waren französische Truppen, bevor sie in dem Endkampf des Krimkriegs um die Festung Sewastopol eingesetzt wurden, zur Beunruhigung und Irreführung der Russen zu einem Streifzug in die Dobrudscha aufgebrochen. Nach anstrengendem Marsch durch wasserlose, sonnendurchglühte Steppe hat eine Spahi- und Zuavenabteilung Bival bezogen. Die Anstrengungen des Tages und die bedrückende Eintönigkeit der Landschaft lassen keine frohe Laune aufkommen.

Da auch der frühere Übermut der jungen Offiziere düsteren Ahnungen gewichen ist, erhoffen sie von einer jungen Zigeunerin Aufheiterung, die mit zwei Begleitern zwischen den wenigen zerfallenen Lehmhütten auftaucht. Tanzen soll sie und singen — die wilden Weisen ihres Volkes . . .

Was aber singt sie?

Es ist eine unheimliche Klage, die alsbald ertönt und die Hörer in ihren lähmenden Bann schlägt — ein furchtbarer Gesang hebt an zu den schwermütigen Klängen der Balalajka, eintönig, schauerlich, gespenstisch . . . Und bleiern legt sich's auf die Gemüter . . .

„Über das Gebirge kam die Pest,
Hinter Stambul ist ihr schwarzes Nest.

Grün war das Gebirg' und schön betaut,
Aber es verdorrten Baum und Kraut.

Und das Heilkraut ist zuerst verdorrt,
All die kleinen Vöglein flogen fort.

Denn vom Berge schritt die Pest ins Tal,
In Pravadi fing sie an die Qual.

Klopfend ging sie dort von Haus zu Haus,
Leichen warf man auf das Feld hinaus.

Erst nur Türken traf ihr schwarzer Hauch;
Später traf sie fromme Christen auch.

Auch die Raben flogen fort vom Schmaus,
Nur der Storch blieb auf dem leeren Haus.

Auch der Treue fiel zuletzt vom Dach,
Und es folgten ihm die Jungen nach.

Schwarz vor Mordgier ist die Pest zu sehn,
Einen schwarzen Schleier läßt sie wehn.

Sie ist eine stumme, alte Frau,
Welt ist ihre Brust, ihr Auge grau.

Nur wenn Jesus Christ in Schlummer fällt,
Steht sie auf und wandelt durch die Welt.“

Erschienen sind folgende Bände:

1. Volk in Folter (Nena Sahib I)
2. Maharani Margarethe (Nena Sahib II)
3. Ram Ram Mahabao (Nena Sahib III)
4. Die Abenteuer der Sonora
5. Zu den Quellen des Buenaventura
6. Goldfieber
7. Die Wölfin von Skabar
8. Das Testament Peters des Großen
9. Am das Schwarze Meer
10. Sewastopol
11. Abba und Ebba
12. Auf heißer Erde
13. Die Eisprinzessin
14. Die Affassinen
15. Garibaldi
16. Die Venus von Rom
17. Magenta und Solferino
18. Capitana Maria
19. Die Donner von Gaëta
20. Das Kreuz von Savoyen
21. Der Totengräber von Paris
22. Bomben vor der Oper
23. Stirb, Orsini!
24. „1848“
25. Im Hexenkessel
26. Barrikaden in Wien
27. Zigeuner und Pandur
28. Der Gang nach Villafranca
29. Flammen im Osten
30. Das Geheimnis des Weißen Adlers
31. Der Schmuggler von Biarritz
32. Don Juan de Lerida
33. Drache und Bär
34. Lieben und Sterben
35. Am die Weltherrschaft

(Schlußband der Sammlung)

Bornehme Ganzleinenbände mit Goldprägung,
großer klarer Druck, bestes, holzfr. Papier je RM **4,30**

In Halbleinen geb., ebenfalls holzfr. Papier, mit
wirkungsv. farb. Schuhschlag versehen je RM **3,60**

Sonderangebot für die Angehörigen des Buchhandels
auf dem Bestellzettel.

[Z]

Retcliffe-Verlag G. m. b. H., Radebeul bei Dresden